

Ressort: Politik

BA-Vorstand Alt für garantiertes Recht auf Berufsausbildung

Berlin, 17.09.2014, 15:39 Uhr

GDN - Vor dem Hintergrund einer sechsstelligen Zahl noch unversorgter Lehrstellenanwärter hat sich der Vorstand der Bundesagentur für Arbeit, Heinrich Alt, für ein garantiertes Recht auf eine Berufsausbildung ausgesprochen. Die Gesellschaft müsse dafür sorgen, dass jedem Haupt- und Realschulabsolventen eine Lehrstelle zur Verfügung stehe, sagte Alt der "Frankfurter Rundschau".

"Eine Ausbildungsgarantie könnte helfen." In vergleichbarer Weise garantiere der Staat schließlich auch Schulabgängern mit allgemeiner Hochschulreife den Besuch einer Universität. Jedem Abiturienten sei es möglich, ein öffentlich finanziertes Studium zu absolvieren. "Es kann nicht sein, dass wir dem schlechtesten Gymnasiasten den Unizugang garantieren, aber den besten Hauptschüler bei guter Konjunktur im Regen stehen lassen", fügte Alt hinzu. Alt plädierte für ein enges Zusammenspiel von Berufsschulen, Weiterbildungsträgern, betrieblichen und überbetrieblichen Ausbildungsstätten und Fachhochschulen, um die duale Ausbildung zu stärken. Leider geschehe vielerorts genau das Gegenteil: In ostdeutschen Regionen, die mit starkem Bevölkerungsrückgang zu kämpfen hätten, würden Aus- und Weiterbildungskapazitäten abgebaut. "Für junge Menschen und Investoren ist das ein verheerendes Signal", sagte Alt. Zudem müsse der Staat jungen Leuten mit besonderen Problemen entschiedener unter die Arme greifen: "Wir müssen uns verstärkt um die Jungen kümmern, die aus schwierigen Verhältnissen kommen, die keinen Schulabschluss haben oder keine Ausbildung, die nur schlecht Deutsch können oder einfach mal Mist gebaut haben." Diesen jungen Leuten gebühre eine zweite Chance. Hiervon könne auch die Gesellschaft insgesamt profitieren. Langzeitarbeitslosigkeit und die Abhängigkeit von staatlichen Transfers sei nicht nur die teuerste, sondern auch die unbefriedigendste Lösung. "Je früher und entschiedener wir da ansetzen, desto größer ist die Wirkung, die wir erzielen", sagte Alt. Ebenfalls verstärkt werden müssten die Bemühungen um die Wiedereingliederung von Langzeitarbeitslosen. Besonders im Bereich der Qualifizierung und Weiterbildungsmaßnahmen liege vieles im Argen. "Gerade für Langzeitarbeitslose benötigen wir die besten Weiterbildungsangebote und Lehrer – und einen langen Atem", so Alt. Mit Blick auf dieses Ziel müsse das geltende Vergaberecht für Bildungsmaßnahmen geändert werden. Es fehle bisher an Kontinuität und an Konzepten: "Ohne Planungssicherheit keine gute Qualität und kein gut investiertes Geld." Mit Blick auf die Finanzausstattung sagte Alt, die Bildungsträger lebten von der Hand in den Mund, die Lehrkräfte seien nur befristet eingestellt und würden schlecht bezahlt. Der Bund und die Länder müssten daher noch mehr und vor allem viel kontinuierlicher in die Aus- und Weiterbildung investieren, um Langzeitarbeitslosigkeit dauerhaft vermeiden und zugleich den Fachkräftebedarf zu sichern: "Wir dürfen uns hier kein Politikversagen vorwerfen lassen."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-41163/ba-vorstand-alt-fuer-garantiertes-recht-auf-berufsausbildung.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619